

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mit dem hohen Ministerial-Erlasse, Z. 6968, ddo. 23. April 1891 wurde die Direction ermächtigt, überdies zwei neue externe Hilfskräfte im Schuljahre 1891/92 in Verwendung zu nehmen, wofür gewonnen wurden: Herr *Karl Längthaler*, k. k. Statthaltereii-Ingenieur, und *Franz Naderer*, Bürgerschullehrer.

#### b) Wirksamkeit des Lehrkörpers ausser der Schulpflicht.

Wenn man bedenkt, in welcher ganz aussergewöhnlichen Weise der Lehrkörper für Schulzwecke in Anspruch genommen sein muss, dann ist es begreiflich, dass der absolut nothwendige Connex einzelner Lehrkräfte mit dem praktischen Leben noch ein geringer ist; immerhin darf man sagen, dass auch in dieser Richtung manches Erfreuliche mitgetheilt werden kann.

Der Director der Anstalt, der nun anfängt, mit den heimischen Werkstätten in Föhlung zu treten, war neben allen seinen Verpflichtungen noch literarisch thätig, hatte verschiedene oft eingehende Gutachten und Recensionen abzugeben und begünstigte nach Thunlichkeit den Aufklärungsdienst.

Herr Fachlehrer *Franz Körensky* war Custos der kunstgewerblichen Sammlungen, leitete einen Damencurs im kunstgewerblichen Zeichnen, welcher vom Oberösterreichischen Gewerbevereine errichtet wurde, hatte Gelegenheit, einzelne Lehrkräfte der Volksschule weiterzubilden, und fertigte mehrere Entwürfe für unsere Werkstätten und auch für Private an.

Herr Ingenieur *Johann Trefflinger*, Fachlehrer für die mechanisch-technischen Fächer, besorgte die Leitung der Werkstätten für Metallbearbeitung, war Custos der Sammlungen für Physik, Materialienkunde, Technologie, und Maschinenzeichnen, stattete Gutachten in fachlicher Richtung und über Lehrbücher ab. Seine grösste Thätigkeit ausser der Schulpflicht ist jedoch einem bedeutenden Werke, nämlich der systematischen Zusammenstellung von Tafeln für die mechanische Technologie gewidmet. Bis zur Stunde ist die Technologie des Eisens und der anderen Metalle in 60 Tafeln nahezu beendet, und es wird im Laufe des nächsten Schuljahres auch die Technologie des Holzes fertiggestellt werden.

Schon heute kann man sagen, dass es dem genannten Herrn gelingen wird, ein für Zwecke der Handwerkerschulen geradezu vorzügliches Lehrmittel zu schaffen, welches sich durch Zuhilfenahme der lehrplanmässigen Verwendung unserer Schüler sehr bald in allen Anstalten gleicher Richtung billigen Eingang verschaffen und den mechanisch-technologischen Unterricht auf eine sichere Basis stellen dürfte.

Herr Architekt *Franz Schiefthaler*, Fachlehrer für die bautechnischen Fächer, besorgte die Leitung der Werkstätten für Holzbearbeitung und lieferte eine ganze Reihe von Entwürfen für dieselben, er war ferner Custos der Sammlungen für Geometrie und Bauzeichnen, dann Bibliothekar. Zu seiner Privatthätigkeit in diesem Jahre gehört ein Entwurf zur Decoration und neuen Ausstattung des Waffensaales im Museum Francisco-Carolinum in Linz, deren künstlerische Durchführung er leitet. Weiter verfasste er Entwürfe von Möbeln für ein Speisezimmer und ein Schlafzimmer, sowie für zwei Wohngebäude in Linz und Witkowitz.

Herr *Josef Leitner*, Fachlehrer für Zeichnen, hat sich dem Unterstützungswesen unserer Anstalt mit so grosser und seltener Hingabe gewidmet, dass demselben hiefür die grösste Anerkennung gebührt.

Aber auch gelegentlich der Sammlungen des Schulausschusses für Lehrmittel, wie in allen anderen Fällen, wo es galt, im Interesse der Schule zu wirken, bewies er die vollste Aufopferungsfähigkeit für die Sache.

Herr Leitner lieferte in seiner Privatpraxis im übrigen einige Diplome und einige kunstgewerbliche Entwürfe.